

Zum Workshop 'Zwischen Fakten und Fiktionen', Lektorentagung Bologna 2009

Die ausgewählten Textabschnitte repräsentieren drei Phasen des Lektoren-Streitfalls.

1. (S. 20-37) Ausgangsposition, Status der Lektoren ab ca. 1980. Einige Aspekte:
 - a) Jahresverträge, freiberuflicher Status, Rechtsprozeduren zur Anerkennung als Zeitangestellte, Probleme mit der Entlohnung.
 - b) Inhaltliches, fachspezifisches Aufgabenfeld der Lektoren
 - c) Diskrepanzen zwischen dem, was tatsächlich geleistet und was formal anerkannt.
2 unterschiedliche Figuren als Modell: (1) *lettore docenti*, (2) *esercitatore*
 - d) Rolle der Lektoren bei den Prüfungen
 - e) Besondere Aufgabenfelder der Deutschlektoren (häufig: Beschäftigung mit Literatur)
 - f) Spezifische Situation in Verona: Gründe für Kündigung 1996 (Weigerung der Lektoren, ins Sprachenzentrum umzuziehen, da als Degradierung aufgefaßt, d. h. als Verzicht auf erworbene und anerkannte Rechte)

2. (S.108-119) Einblicke in die Situation 1997, Beispielfall Verona. Chronik einiger wichtiger Etappen im Arbeitskampf, dazu einige Abschnitte, die den fiktiven Rahmen der Erzählung betreffen.
 - a) Ostertreffen Erzähler-Studenten (seine Informanten im Rechtsstreit)
 - b) Im Rechtsstreit errungene Positionen der Lektoren.
Gravierende Unterschiede, ungeachtet der Zugehörigkeit zur gleichen Kategorie, folglich Ungleichbehandlung am Arbeitsplatz, bei identischen Aufgaben.
 - c) Tagung (Mai 97) zum Thema Fremdsprachenunterricht an Italiens Universitäten, im Hinblick auf die Rechtsnormen der EU.
 - d) Rechtsverfahren zur Anerkennung der wahrgenommenen Aufgaben und Funktionen (*mansioni*).
 - e) Kompromißvorschlag im Wiedereinstellungsverfahren der Lektoren. (In beiden Fällen: ausweichende Haltung der Richter, Entscheidungen abgebogen)
 - f) Erzähler auf Spurensuche, er geht dem eklatanten Fallbeispiel seines früheren Freundes nach.
 - g) Abspaltungen, unterschiedliche Optionen unter den Kollegen. Probleme der Gruppen-solidarität.

3. (S. 176-185) Zuspitzung des Rechtsstreites

- a) Kritische Einstellung des Erzählers zu vermeintlich überzogenen Forderungen bestimmter Lektoren
- b) Probleme der praktischen Durchsetzbarkeit errungener Rechtspositionen
- c) Repressalien der Universität gegen schwächere Gruppen
- d) Äußerste Zuspitzung: Machtkampf (Kraftprobe) zwischen Politikern und Rechtsexperten. Europäische Karte erfolgreich gespielt?

Textgrundlage: Wolf Dietrich Förster, *Fahrschein nach Punta Arenas*, Frankfurt/M 2006